



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Mai 2026

111SM.lions.de





Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	Ostern und Backen: Zutaten für Tafel
Seite 5	Hilfe für Hospizdienst
Seite 6	Special Olympics
Seite 7	Frühjahrs Benefizkonzert Hecker Symposium 2026
Seite 8	Eine Heimat für bedrohte Tiere
Seite 9	Benefizkonzert ProJugend
Seite 10	Der Schönbuchlöwe
Seite 11	Abenteuer statt digitaler Berieselung
Seite 12	LEO Club Hohenlohe—Charterfeier
Seite 13	Brillensammlung
Seite 14	30 Jahr deutsch-französische Partnerschaft
Seite 15	Aktion: move for the planet Traditionelles Stadtessen in Kornwestheim
Seite 16	Kornwestheimer Brunnentour
Seite 17	Lions Digital: Die Lions APP
Seite 18	Rekord-Erlöse Büchermarkt
Seite 19	Bilder von der Distriktversammlung

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Martin Schneider, dg-2526.lions-sm.de

Redaktion

Eva Friedrich, info@lions-sm.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: info@lions-sm.de



Der Governor hat das Wort.....

„Heimat von Visionen“

Liebe Lionsfreundinnen,
liebe Lionsfreunde,

unter dem Motto Heimat von Visionen gaben sich weit über 1000 Lions und LEOs vergangenes Wochenende ein Stell-dichein in Stuttgart.

Wir durften ein Wochenende voller Inspiration erleben, bei dem neue Freundschaften entstanden sind und bestehende vertieft und Lions-Netzwerke ausgebaut werden konnten.



Der Kongress der Deutschen Lions in Stuttgart war nicht nur der KDL der kurzen Wege rund um das Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle sondern auch der Kongress der kurzen Reden.

Clubs präsentierten ihre besonderen Engagements auf dem Activity-Markt, zahlreiche Workshops haben uns neue Einblicke gewährt und Sponsoren konnten sich und ihre Leistungen auf einer Ausstellung präsentieren.



Nicht nur Oberbürgermeister und ehemaliger LEO Dr. Frank Nopper begrüßte eine Delegation des Kongresses voller Stolz auf die Schaffenskraft von Stuttgart, sondern auch unser Lionsfreund und stellvertretender Ministerpräsident von Baden-Württemberg und Lionsfreund, Manuel Hagel

richtete motivierende und anregende Worte an unsere Gäste.



Zweifelsfrei absoluter Höhepunkt war Prof. Dr. Thomas Schimmel mit seiner Key Note „Urknall oder die Gottesfrage“ in der er uns sehr eindrücklich und anschaulich nahebringen konnte, welche Bedeutung wir in den endlosen Universen haben.

Insbesondere auf dem Get-Together in der Alten Reithalle gab es Gelegenheit in fantastischer Atmosphäre mit über 700 Lions und LEOs ins Gespräch zu kommen und sich bei guter Stimmung auszutauschen.



Ein ausführlicher Bericht zum KDL 2026 in Stuttgart folgt.

Mein besonderer Dank gilt den vielen Lions, die als Volunteer dabei waren und dem Durchführungsverein unter Leitung von PDG Heiner Piepenstock.

Mit herzlichen Grüßen und in unserem gemeinsamen Geist von „We Serve“.

Martin Schneider
Distrikt-Governor 2025/2026
Distrikt 111-Süd-Mitte (SM)



Ostern: Back-Zutaten für die Ludwigstafel

Es ist auf dem besten Wege, Tradition zu werden beim Lions-Club Ludwigsburg-Favorite.

Alljährlich wird vor Ostern und Weihnachten an den Tafelläden in Ludwigsburg eine ganz besondere Sachspende übergeben. Dieses Mal waren es 80 Portionen Mehl, 80 Portionen Zucker, 80 Portionen Butter und 580 Eier, die jetzt von Hergen Blase, Geschäftsführer der Tafel in Ludwigsburg von Andreas Rothacker, dem Activity-Beauftragten des Lions-Club in Empfang genommen wurden. Damit will man auch jenen Familien und Kindern das Backen erleichtern, bei denen es sonst mit Schwierigkeiten verbunden wäre.

„Das ist für uns ein sehr beliebtes Engagement“ sagte Frank Keyerleber,

Präsident des Lions-Clubs, „diese Spende kommt garantiert dort an, wo sie gebraucht wird und löst dort auch große Freude aus!“
Roland Eitel



Termine im Distrikt 111 SM

14.5.–17.5.26	KDL Stuttgart	3.-7.7.2026	Int. Convention Hongkong
12.-13.9.2026	Fachtagung	17.10.2026	Distriktversammlung
23.1.2027	Wissenstagung Tenental	20.03.2027	Distriktversammlung
17.-18.4.2027	40 Jahre Jumelage mit Distrikt 103 EST	6.-9.5. 2027	KDL Hof
5.6.2027	10 Jahre Baumallee		

Die nächste Ausbildungsrunde kann kommen!

Der Hospizdienst Gerlingen feierte sein 5jähriges Bestehen.

Der Lions-Club Solitude trug mit einer Spende von 3000€ zum nächsten Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter bei.

Anlässlich seines 5-jährigen Bestehens hat der Hospizdienst Gerlingen e.V. zu einem lebendigen, bunten Abend mit dem im Kreis der Hospizarbeit bestens bekannten Künstler Stefan Weiler eingeladen, der mit Esprit und Humor seine Erfahrungen teilte.

Die 1. Vorsitzende des Hospizdienstes, Birgit Priemer, konnte dazu über 200 Gäste in der Gerlinger Stadthalle begrüßen - darunter Vertreter des Lions-Clubs Solitude.

Bisher wurden vom Hospizdienst Gerlingen 20 ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) ausgebildet, die schwerkranke und sterbende Menschen in der letzten Phase ihres Lebens begleiten - eine Aufgabe, die aus Sicht des Lions-Clubs Solitude hohen

Respekt verdient und für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung ist.

Um dem Hospizdienst die Qualifizierung weiterer, ehrenamtlicher Hospizhelfer (innen) zu ermöglichen, überreichte der Präsident des Lions-Clubs, Dr. Martin Krüßmann, eine Spende im Wert von 3.000 Euro.

Das Geld wird für die Finanzierung der nächsten Ausbildungsrunde für die ehrenamtlichen, ambulanten Hospizhelfer verwendet, die für die zweite Jahreshälfte 2026 geplant ist.

Gerlingens Altbürgermeister Georg Brenner, der Mitglied im Vorstand des Hospizdienstes ist, bedankte sich für die Spende auch im Namen aller Ehrenamtlichen, die sich im ambulanten Hospizdienst engagieren.

Über die Spendenübergabe berichteten die Leonberger Kreiszeitung, der Ditzinger Anzeiger und der Gerlinger Anzeiger.

*Dr. Alexander Steineck
Lions-Club Solitude*



Spendenübergabe mit Birgit Priemer, Alexandra Haug, Georg Brenner (alle Hospizdienst Gerlingen), Dr. Martin Krüßmann, Dr. Rudolf van Schayck (beide Lions-Club Solitude), Bürgermeister Dirk Oestlinger
Urheber: Lions-Club Solitude



Wenn Mut wichtiger ist als Medaillen, oder warum Special Olympics perfekt zu Lions passt

Es sind manchmal die kleinen Momente, die einen Raum verändern oder nachhaltig im Gedächtnis bleiben und dadurch die eigene Einstellung verändern.

Zum Beispiel, wenn eine Athletin nach einem 50-Meter-Lauf überglücklich ins Ziel kommt, obwohl sie Letzte geworden ist und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter sie die gesamten 90 Sekunden des Laufs und danach feiern, als hätte sie Gold gewonnen.

Oder wenn ein Athlet nach der Siegerehrung zu seinem Trainer sagt: „Heute war ich zum ersten Mal richtig stolz auf mich.“ und ihm dann mit Tränen im Gesicht in die Arme fällt. Wer einmal bei einem Wettbewerb von Special Olympics dabei war, versteht schnell: Hier geht es um mehr als Sport. Hier geht es um Mut. Um die persönliche Entwicklung. Und um echte Begegnung.

Eine Bewegung, die Menschen wachsen lässt
Special Olympics wurde 1968 von Eunice Kennedy Shriver gegründet. Aus einem Sommercamp für Kinder mit geistiger Behinderung entstand eine weltweite Bewegung mit heute Millionen Athletinnen und Athleten.

Im Mittelpunkt stehen Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, die durch regelmäßiges Training, Wettbewerbe und Begegnungen Selbstvertrauen und Gemeinschaft erleben.

Warum gerade Lions hier viel bewegen können

Als Lions setzen wir uns weltweit für Gesundheit, Bildung, Jugend und gesellschaftliche Teilhabe ein. Genau hier berührt sich unser Engagement mit der Arbeit von Special Olympics.

Menschen mit geistiger Behinderung gehören zu den Gruppen, die oft am stärksten von gesellschaftlicher Teilhabe ausgeschlossen sind. Im Sport ebenso wie im gesellschaftlichen Alltag.

Special Olympics begegnet dem mit einem ganzjährigen Angebot aus:

- Sporttraining und Wettbewerben
- Gesundheitsprogrammen im Kontext Healthy Athletes® zu dem auch Opening Eyes als Disziplin gehört, was eng mit dem Lionsprogramm Sight First verbunden ist.
- inklusiven Begegnungsformaten zwischen Menschen mit und ohne Behinderung

Hier entstehen Selbstvertrauen, Freundschaften und Perspektiven. Dinge, die kein Pokal der Welt ersetzen kann.

Special Olympics Baden-Württemberg ein Partner direkt vor unserer Tür

Der Landesverband Special Olympics Baden-Württemberg (SOBW) organisiert im ganzen Land Trainingsangebote, Wettbewerbe und Projekte für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Von der Geschäftsstelle in Karlsruhe aus werden Sportangebote, Begegnungsformate und große Veranstaltungen koordiniert gemeinsam mit Sportvereinen, Einrichtungen, Schulen und vielen engagierten Partnern. Natürlich auch ehrenamtlichen Strukturen.

Für uns Lions bedeutet das: Wir haben einen starken Ansprechpartner, mit dem wir Inklusion ganz konkret vor Ort leben können.

Vom Clubabend zur echten Begegnung

Viele Lions Clubs suchen Activitys, die nicht nur helfen, sondern auch verbinden. Special Olympics bietet dafür zahlreiche Möglichkeiten:

- Unterstützung regionaler Wettbewerbe auch als Volunteer-Team
- Organisation eines Unified-Sporttags, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport treiben
- Gesundheitsaktionen im Rahmen der Healthy-Athletes-Disziplinen
- langfristige Patenschaften für Teams oder Veranstaltungen

Oft beginnt alles mit einem einzigen Engagement und Moment. Und wird zu einer Partnerschaft, die viele Jahre trägt.

Eine Einladung

Vielleicht ist genau das auch eine neue Activity für Ihren Lions Club. Eine, die bewegt. Und die bleibt.

Interesse, etwas im eigenen Club anzustoßen?

Gerne unterstützen wir Euch dabei, eine erste Activity mit Special Olympics Baden-Württemberg zu entwickeln. Klein zum Einstieg oder größer angelegt.

Ansprechpartner zur Unterstützung:

Heiko Wipfler, Geschäftsführer Special Olympics Baden-Württemberg & Lionsfreund im Club Netzwerk Süd,

Heiko.Wipfler@bw.specialolympics.de, +49 (0) 160 97 25 6283 oder Gerd Stehle

gstehle0@gmail.com . Kabinettsmitglied Special Olympics Deutschland, Distrikt 111-SM

Weitere Infos zu Special Olympics Baden-

Württemberg e.V. gibt es unter <https://specialolympics.de/baden-wuerttemberg/>

Gerd Stehle

Frühjahrs Benefit Event

Im Februar 2026 (Sa 07.02.) veranstaltete der Lions Club Nürtingen—Kirchheim / Teck sein Frühjahrs Benefizkonzert in der Kirchheimer Martinskirche.

Gestaltet wurde das Konzert von der Big Band des Ludwig-Uhland-Gymnasiums, die mit einem starken Auftritt überzeugte.

Unter der Leitung von Daniel Bucher zeigte die LUG-Bigband, was in Ihr steckt : ein abwechslungsreiches Programm mit Swing, Funk, Rock, Pop, Latin und Soul Titeln, konzentriert und mit gutem Zusammenspiel vorgetragen, konnte das zahlreiche Publikum, ca. 500 Zuhörer, begeistern.

Für eine Abwechslung zum Bigbandsound sorgte der Organist Albert Kailer mit seinen Arrangements u.a. von Elvis und Beatles Songs an der Orgel.

Durch den Abend führte Hans-Joachim Brenner, der diesjährige Präsident des Lions Clubs



mit launigen Anmoderationen.

Nach dem Konzert gab es einen Stehempfang mit Getränken und Häppchen, wobei die viele Gäste miteinander ins Gespräch kamen und die Eindrücke des Abends und vieles mehr besprechen konnten.

Ein beeindruckender Abend.

Hans-Peter Bader

Bericht zum Hecker-Symposium 2026 in Stuttgart



Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen am 7. März 2026 zum diesjährigen Hecker-Symposium nach Stuttgart.

Unter dem Leitthema „Vor, bei und nach der Manifestation des Typ-1-Diabetes im Kindesalter“ widmete sich die Veranstaltung einem hochsensiblen und gesellschaftlich bedeutsamen Schwerpunkt: den psychischen Belastungen, die eine Typ-1-Diabetes-Diagnose für Kinder und ihre Familien mit sich bringt.

Einblicke in familiäre Herausforderungen Im Mittelpunkt standen die emotionalen und organisatorischen Herausforderungen, die mit dem plötzlichen Auftreten der Erkrankung einhergehen. Angst, Unsicherheit und die ständige Sorge um das Wohl des Kindes können die Stabilität einer Familie erheblich beeinträchtigen – und wirken sich nicht selten auch auf das Krankheitsmanagement aus.

Besonders eindrucksvoll waren die persönlichen Erfahrungsberichte betroffener Familien. Sie machten deutlich, wie sehr neue diagnostische Möglichkeiten wie Screening-Programme

sowie moderne Therapieansätze das Leben von Eltern und Geschwisterkindern verändern – und welche ethischen Fragen damit verbunden sind.

Unterstützung, die ankommt

Ein weiterer Schwerpunkt des Symposiums lag auf konkreten Hilfsangeboten. Vorgestellt wurden unter anderem:

- Selbsthilfegruppen für Familien
 - Schulungsprogramme für Eltern
 - Informations- und Präventionsangebote für Kindergärten, Schulen und Vereine
- Diese praxisnahen Ansätze zeigten, wie wichtig ein gut vernetztes Unterstützungsumfeld für betroffene Familien ist.

Lions-Engagement vor Ort

In den Pausen hatten wir Lions die Gelegenheit, unsere eigenen Projekte und Initiativen zu präsentieren. Mit großem Interesse informierten sich die Besucher über:

- das Kletterprojekt
- Awareness-Aktivitäten
- das Diabetes-Camp
- Benefizveranstaltungen
- den Kunstkalender
- und weitere Aktionen rund um Diabetes, Prävention und Gesundheit

Die positive Resonanz gab uns K-DIAs spürbaren Rückenwind und bestätigte, wie wichtig und wirksam unser Engagement in diesem Themenfeld ist.

Dr. med Gitta Luther

Überschrift: Eine Heimat für bedrohte Tiere

Gemeinsam haben die Stadt Gerlingen und der Lions-Club Solitude den Lebensraum für bedrohte Tierarten im Krumbachtal verbessert

Text: Mitten im Gerlinger Wald befindet sich ein Biotop: das Regenrückhaltebecken Steinen First im Krumbachtal. Es bietet Lebensraum und Brutplätze für viele Tiere, wie zum Beispiel für zahlreiche der 25 in Deutschland heimischen Fledermausarten, verschiedene Käuze, diverse Entenarten, Haselmäuse, Hohltauben, Hornissen, Waldschnepfen und Feuersalamander. Einige von ihnen sind jedoch durch Raubtiere, wie Marder und Waschbär, bedroht. Um all diese verschiedenen Tierarten und ihren Bestand zu schützen, haben die Stadt Gerlingen in einer gemeinsamen Aktion mit dem Lions-Club Solitude diesen Lebensraum verbessert. Zunächst wurde im Rahmen der Durchforstungsmaßnahmen das Umfeld ausgelichtet, d.h. die Bäume und Sträucher gefällt, die das Rückhaltebecken umgeben. Der Lions-Club Solitude hat dort am 28. Februar die Biotoppflege fortgeführt – 12 Lionsfreunde haben sich dafür zusammengefunden. Zu-

handelt es sich um eine Steinkauzröhre mit Marderschutz, zwei Höhlen für Rauhuß- und Sperlingskäuze, einen Hornissennistkasten, vier Nistkörbe für Enten sowie zwei Großraumhöhlen für Kleinfledermäuse. Die Kosten dafür wurden vom Förderverein des Lions-Clubs getragen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: „Durch die vorbildliche, ehrenamtliche Aktion des Lions Clubs Solitude konnte ein wertvoller Beitrag zum Schutz wildlebender, teilweise bedrohter Tiere, wie Fledermäuse, Steinkäuze, Hohltauben und Enten erreicht werden“, so Simon Walz, Gerlinger Stadtförster. Er ist sich sicher, dass die Nisthilfen und Wohnhöhlen spätestens nach den nächsten Regenfällen von den Tieren gut angenommen werden.

Bürgermeister Dirk Oestinger hatte sich bereits im Vorfeld beim Lions-Club Solitude für die Aktion bedankt: „Wir freuen uns sehr über das ehrenamtliche Engagement des Lion-Clubs in unserem Gerlinger Stadtwald und bedanken uns für die Spende zum Schutz der Tiere. Immer mehr der hier lebenden Tierarten sind vom Aussterben bedroht, weshalb es essenziell ist,



erst wurden Gestrüpp, Laub und überhängende Äste entfernt. D.h. die gefällten Bäume und Äste mussten auf beiden Seiten des Beckens den Hang hochgeschleppt werden, um die Umgebung des Beckens sichtbar zu gestalten. Schon nach kurzer Zeit waren alle Beteiligten schweißgebadet.

Durch die Auslichtung können die bedrohten Tierarten nun ihre Feinde leichter erkennen und ihnen ausweichen.

Im Anschluss an die Auslichtung wurden Nisthilfen und Wohnhöhlen für die bedrohten Tierarten an geeigneten Orten angebracht. Dabei

ihre Lebensräume zu schützen“.

Auch die Lionsfreunde freuten sich über das (im Vorher-Nachher-Vergleich deutlich sichtbare) Ergebnis. Gleichzeitig erschöpft und gut gelaunt ließen sie den Tag bei einem gemeinsamen Essen im Krumbachtal ausklingen.

Foto: Erschöpft und gut gelaunt: Die Lionsfreunde nach getaner Arbeit, unter ihnen der Initiator Sebastian Krieger (2. von links), Präsident Dr. Martin Krüßmann (2. von rechts) und Pressebeauftragter Dr. Alexander Steineck (5. von rechts).

Urheber: Steineck

Lyrische Eleganz und Monumentale Stimmkraft

Zum 21. Mal veranstaltete der Lions Club Schwäbisch Gmünd-Aalen-Ellwangen am 13. März d. J. sein Benefizkonzert *ProJugend* im Festsaal des Predigers in Schwäbisch Gmünd. Es war ein besonderes Kammerkonzert. Es spielte der Gewinner und Preisträger des renommierten internationalen ARD Musikwettbewerbs 2025, der junge französische Trompeter Robin Paillet. Begleitet wurde er von Fernanda Gonzalez am Klavier.

Das Konzertprogramm mit überwiegend französischer Musik des 20. Jahrhunderts u.a. von George Enescu, Maurice Ravel, Jean Hubeau, Arthur Honegger oder Erik Satie stellte die Trompete als vielseitiges, farbenreiches und kantables Soloinstrument in den Mittelpunkt. Zwischen impressionistischer Klangpoesie, neoklassischer Eleganz und moderner Ausdruckskraft entfaltet sich ein abwechslungsreicher musikalischer Bogen. Das begeisterte Publikum, darunter auch der französische Generalkonsul aus Stuttgart, Gaël de Maisonneuve als Ehrengast, dankte mit langanhaltendem Beifall und erklatschte sich eine Zugabe.

Doch auch der Benefizzweck, die Kinder- und Jugendarbeit, geriet nicht in Vergessenheit. Die Spendentuba am Ausgang des Konzert-

saals wurde gut gefüllt und die Besucher nahmen das Catering im elegant geschmückten Foyer, in dem die Lions ihre Gäste umsorgten, sehr gut an. So wurde auch dieses Jahr wieder das Konzert zu einem gesellschaftlichen Ereignis, das zeigte, musikalischer Genuss und die Förderung von Kinder- und Jugendprojekten lassen sich bestens und erfolgreich vereinen.

Mit dem Erlös des Konzerts unter Schirmherrschaft des Landrats des Ostalbkreises, Dr. Bläse, werden dieses Jahr Werkzeug für die Wissenswerkstatt Eule in Schwäbisch Gmünd, ein MTB-Dirtpark in Aalen und ein Jugendheim in Ellwangen gefördert.

Das Benefizkonzert ist die größte Aktivität des Clubs. Jedes Jahr sind alle Mitglieder an diesem Abend mit viel Einsatz dabei. Der besondere Dank des Clubs gilt Hans Jörg Frick und Antje Förstner-Frick. Seit mehr als zehn Jahren planen und organisieren sie jedes Jahr in der knappen Zeit von September bis März mit viel Energie und Einsatz dieses Konzert, entwerfen die Werbemittel, kümmern sich um Sponsoren und halten die Fäden zusammen. Wir danken euch.

Wolfgang Leidig



Der Schönbuchlöwe



Der Lions Club Böblingen-Schönbuch lobt den "8. Schönbuch Löwen 2026" aus.

Mit einem Preisgeld von insgesamt 5.500 Euro fördert der **Lions Club Böblingen-Schönbuch** auch in diesem Jahr soziale Projekte in der Region. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf Menschen mit Behinderungen und bedürftigen Gruppen. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung wurden die ‚Schönbuch Löwen‘ in Gold, Silber und Bronze von Präsident Charles Spurr an die Preisträgerinnen übergeben. Mit den gesammelten Spendengeldern unterstützt der Lions Club Böblingen-Schönbuch ausgewählte Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag zur Gemeinschaft leisten.

So konnte in diesem Jahr die **Weiler Flüchtlingshilfe** mit ihrem Projekt ‚Internationale Zirkustage in Weil im Schönbuch‘ überzeugen. Ziel ist, Kindern mit und ohne Fluchterfahrung einen Ort des Zusammenseins, Kennenlernens und Ausgelassen-seins zu bieten. Dabei können neue Kontakte und vielleicht Freundschaften entstehen.

Außerdem freuen wir uns, die **‚Familienherberge Lebensweg‘** in Illingen unterstützen zu dürfen. Mit ihrem Konzept ermöglicht die Herberge Familien mit schwerkranken Kindern eine gemeinsame Auszeit vom Alltag. Getreu dem Motto

‚Unterstützung bieten, Freiraum schenken - Regeneration für Familien mit schwerkranken Kindern‘.

Die noch junge Fördergruppe **‚Herzpunkt Gemeinnützige GmbH‘** in Schönaich erhält einen finanziellen Zuschuss für den Bau eines barrierefreien Pflegebads. Die Einrichtung bietet Menschen mit schwerstmehrfacher Behinderung eine Tagesstruktur, soziale Teilhabe und ganz viel Herz.

Der **Lions Club Böblingen-Schönbuch** freut sich mit allen Gewinnern und arbeitet bereits an der Ausrichtung des **„9. Schönbuch Löwen“**.

Informationen zum **Lions Club Böblingen-Schönbuch** unter www.lions-bbs.de.

Thorsten Dahlke

Bild: Die ‚Schönbuch Löwen‘ in freier Wildbahn: Präsident Charles Spurr übergibt die Trophäen an die Preisträgerinnen (von links): Hannelore Schock, Astrid Wandel und Rita Braun (Weiler Flüchtlingshilfe), Brenda Rattay-Schülke



Analoge Abenteuer statt digitale Dauerberieselung;

Lions Club Gmünd-Stauferland übergibt „Ostertüten gegen Langeweile“

SCHWÄBISCH GMÜND – Obwohl am 26. März die Frühlingssonne nicht auf die Wissenswerkstatt schien, ging es dort um weit mehr als nur bunte Geschenk-tüten. In Anwesenheit von Oberbürgermeister Richard Arnold setzte der Lions Club Gmünd - Stauferland ein deutliches Zeichen gegen die zunehmende Medienabhängigkeit bei Kindern.

Die Zahlen sind besorgniserregend: Immer häufiger verlieren sich Kinder in digitalen Welten, was die Suchtgefahr durch Smartphone, Konsole und Co. erhöht. „Wir möchten diesem erschreckenden Trend entgegenwirken und echte Alternativen bieten“, so die Vertreter des Lions Clubs bei der offiziellen Übergabe der „Ostertüten gegen Langeweile“ an die Leiter der Gmünder Jugendräume. Lions-Präsident Josef Wuchterl bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den vielen Helfern unter Leitung von Susanne Wiker, ohne die diese sehr persönliche Aktion nicht möglich gewesen wäre.

Eine Tüte voller Kreativität und Bewegung

Insgesamt 271 Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 1 bis 7 dürfen sich über die individuell gestalteten Tüten freuen. Mit einem Gesamtwert von 4.000 Euro ist der Inhalt weit mehr als eine Aufmerksamkeit.

Lesestoff mit Tiefgang:

In Zusammenarbeit mit Ulrike Schmid, Gmünder Buchhändlerin, wurde für jede Klassenstufe ein spezifisches, spannendes Buch ausgewählt, das die Fantasie anregen soll..

„Analoge Abenteuer“:

Eine Spielebox oder Straßenmalkreide – inklusive Anleitungen für Spiele unter freiem

Himmel – sollen den Nachwuchs weg vom Fernseher locken.

Süße Überraschung: Passend zum Ort der Übergabe stiftete die Wissenswerkstatt EU-LE für jedes Kind eine Schokoeule.

Die Aktion versteht der Lions Club Gmünd - Stauferland auch als Wertschätzung für die Arbeit der örtlichen Jugendräume. Durch den engen Kontakt zu deren Leitern wurde sichergestellt, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Oberbürgermeister Richard Arnold lobte das bürgerschaftliche Engagement: Es sei essentiell, Kindern Räume zu öffnen, in denen sie haptische und soziale Erfahrungen jenseits von Algorithmen sammeln können.

Ausblick: Ein Jahrzehnt Lions Club Gmünd - Stauferland

2026 ist ein besonderes Jahr für den Club. Der Lions Club Gmünd - Stauferland feiert in diesem Jahr nämlich sein 10-jähriges Bestehen. Die Bürgerinnen und Bürger dürfen sich schon jetzt auf den Sommer freuen: Am Samstag, den 4. Juli lädt der Club zu einem großen Jubiläums-Jahrmarkt mit einem Dutzend Hilfsorganisationen auf dem Johannisplatz ein, um das Jubiläum gemeinsam mit der Stadtgemeinschaft zu feiern.

Dieter Maas



„Charter Feier Leo Club Hohenlohe - Was für ein Abend!“

Am 28. März 2026 durften wir vom Leo Club Hohenlohe im Landhotel Küffner in Pfedelbach einen Abend feiern, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Charter-Feier unseres Clubs, welche im Sinne eines „Maskenballs“ startete, war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Der Abend wurde getragen von einer herzlichen Atmosphäre, beeindruckenden Reden und Gästen, die bis in den späten Abend zusammenblieben, miteinander ins Gespräch kamen und gemeinsam feierten. Das Essen war lecker, die Stimmung ausgelassen und die Freude spürbar.

Ein besonderes Highlight war die DKMS-Registrierungsaktion, die direkt an diesem Abend stattfand. Sie war ein starkes Zeichen



dafür, wofür unser Club steht und was uns wichtig ist. Ganze 16 Neuregistrierungen konnten wir an diesem Abend erreichen. Auch die Tombola war ein großer Erfolg: Die Erlöse kommen hierbei der Förderung der DKMS-Registrierungen des Abends sowie dem Aufbau einer Eltern-Kind-Schule in unserer Region zugute. Unser herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die diesen Abend und unsere Projekte mit ihrer Großzügigkeit unterstützt haben. Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben und freuen uns auf alles, was als Leo Club Hohenlohe noch vor uns liegt.

Luca Schulz



Brillensammlung

Lions Club Remstal sammelt erneut Brillen für den guten Zweck

Der Lions Club Remstal setzt sein Engagement für internationale Hilfe fort und beteiligt sich erneut an der Aktion „Brillen weltweit“. Bereits in früheren Sammelaktionen konnten rund 30 Recycling-Kisten mit gebrauchten Brillen zusammengetragen werden – mit einem geschätzten Gegenwert von etwa 16.000 Euro. Die letzte große Sammlung fand vor zwei Jahren statt.

Als Teil seiner grundsätzlichen Ausrichtung engagiert sich der Lions Club Remstal sowohl regional als auch international für Menschen, die ohne externe Unterstützung kaum Zugang zu Hilfe hätten. Lions helfen dort, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird – sei es in der eigenen Region oder in Teilen der Welt, in denen grundlegende Versorgung nicht selbstverständlich ist.

Auch in den vergangenen Monaten haben die Mitglieder sowie zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer aus der Region wieder zahlreiche Brillen gespendet. Diese

wurden am 2. Mai im Rahmen einer gemeinsamen Aktion an die französischen Partner des Lions-Netzwerks übergeben. Die Weiterverarbeitung erfolgt in Frankreich über die Organisation Médico Lions Clubs de France, die als humanitärer Arm der Lions Clubs eine zentrale Rolle in der internationalen Brillenhilfe einnimmt. In spezialisierten Aufbereitungszentren – unter anderem in Le Havre – werden die gespendeten Brillen gereinigt, vermessen und für den erneuten Einsatz vorbereitet. Im Anschluss gelangen die Brillen im Rahmen medizinischer Hilfsprojekte in Länder Afrikas, Asiens und anderer Regionen, in denen viele Menschen keinen Zugang zu Sehhilfen haben. Häufig werden sie direkt vor Ort angepasst und an Patientinnen und Patienten ausgegeben.

Das französische System gilt als besonders effizient, da Sammlung, Aufbereitung und Verteilung zentral organisiert sind und eng mit augenmedizinischen Hilfseinsätzen verknüpft werden. So trägt jede gespendete Brille nicht nur zur unmittelbaren Verbesserung der Lebensqualität bei, sondern unterstützt auch langfristig den Aufbau medizinischer Versorgungsstrukturen.

Mit seinem sozialen Engagement möchte der Lions Club Remstal ein Zeichen setzen: Hilfe soll dort ankommen, wo sie am meisten bewirkt – unabhängig davon, ob es sich um lokale Projekte im Remstal oder internationale Einsätze in besonders bedürftigen Regionen handelt. Der Lions Club Remstal dankt allen Spenderinnen und Spendern sowie den beteiligten Partnern für ihre Unterstützung. Weitere Sammelaktionen sind bereits geplant.

Maren Pilchowski

(v.l.n.r.): Dr. Peter Kaufmann (LC Remstal), Anne Gouillon und Klaus Schäfe (Lions Club Strasbourg Orangerie)



Bottwartäler und Straßburger Lions begehen 30 Jahre Partnerschaft

Beilstein, den 8. Mai 2026

Paare pflegen nach 30 Ehejahren ihre Perlenhochzeit zu feiern. Seit drei Jahrzehnten sind auch der Lions Club Bottwartal und der Lions Club Straßburg-Kochersberg in einer Partnerschaft freundschaftlich verbunden. Grund genug also für ein deutsch-französisches „Perlenjubiläum“.

50 Lions mit Partnerinnen und Partnern aus beiden Clubs begingen es im Rahmen einer gemeinsamen dreitägigen Fahrt ins elsässisch-badische Grenzgebiet von 1. bis 3. Mai 2026.

Auf dem Reiseprogramm standen ein Besuch der Altstadt von Straßburg mit Münsterführung und Bootstour auf der Ill. Zeugnisse der traditionell im Elsass beheimateten Kristall- und Glaskunst konnten die Lions im Lalique-Museum in Wingen-sur-Moder und in der Kristallmanufaktur Saint-Louis-lès-Bitche besichtigen. Ein Variété-Besuch im bekannten Royal Palace in Kirrwiller mit einem atemberaubenden Show-Programm wurde zu einem der Höhepunkte der Reise. Schließlich trafen die Teilnehmenden im Turenne-Museumspark im badi-schen Sasbach – errichtet als Ehrenmal für den französischen Feldherrn Turenne, heute eine deutsch-französische Gedenkstätte für die Gefallenen beider Nationen - auf ein wichtiges Stück Erinnerungskultur an eine wechselvolle gemeinsame Geschichte.

Ihrer 30jährigen Verbindung gedenken die Lions an der Schleuse Gamsheim unmittelbar an der französisch-deutschen Grenze. An dem viel frequentierten Rheinübergang war zum Beginn der Lions-Partnerschaft ein Baum gepflanzt worden. Zur Feier ihres 15-jährigen Jubiläums hatten die Lions an dieser Stelle einen Jumelage-Stein mit Gedenkplakette errichtet. Der Stein wurde nun um eine neue Plakette zur Erinnerung an das 30jährige Jubiläum ergänzt. Die Präsidenten der beiden Lions Clubs, Joachim Schmutz und Ilonka Gaillac, erneuerten dabei in einer gemeinsamen Erklärung in deutscher

und französischer Sprache ihr Partnerschaftsversprechen. Sie bekräftigten im Namen beider Clubs deren Wunsch, die freundschaftlichen Beziehungen untereinander zu stärken und zu vertiefen und das seit nunmehr 30 Jahren gepflegte Miteinander weiterzuentwickeln. „Heute mehr denn je müssen wir zusammenarbeiten, um Frieden in einer Atmosphäre von Freundschaft und Toleranz zu fördern“, mahnt die Erneuerungs-Urkunde.

Im Geiste dieses gegenseitigen Versprechens gehen die Bottwartäler und die Kochersberger Lions gemeinsam in das vierte Jahrzehnt ihrer Jumelage in der festen Absicht, die engen Freundschaftsbande über den Rhein hinweg zu pflegen und weiter zu festigen.

Joachim Schmutz

Bildunterschrift: Gründungsmitglieder der Lions Clubs Bottwartal und Straßburg-Kochersberg am Gedenkstein in Gamsheim. Bildnachweis: Lions Club Bottwartal



Move for the planet

Move for the Planet - Team LC Leonberg

Die lange geplante Ausfahrt mit dem Roten Flitzer zum süddeutschen Käsemarkt im Hohenloher Freilandmuseum (Wackershofen) wurde eine "Move for the Planet"-Aktivität des Lions Club Leonberg. Auf dem weitläufigen Gelände des Freilandmuseums haben die Teilnehmer bei schönsten Wetter viele Kilometer zurückgelegt, um die Museumshäuser und ihre Geschichten erleben zu dürfen. Als besonderes Schmankerl durften sie die kulinarischen Leckerbissen des Käsemarkt genießen. Die Spenden zur Teilnahme an der "Move for the Planet"-CLASSIC Initiative werden für die Moor-Renaturierung in Brandenburg verwendet. Stefan Qutisch



Traditionelles „Stadtessen“

So langsam wird es Tradition.

Bereits zum fünften Mal luden die Freunde des Lions Clubs Kornwestheim eV die Stadtgesellschaft zum „Stadtessen“. Auf dem Marktplatz in Kornwestheim wurden Linsen, Spätzle und Saitenwürste für Alle serviert. Hier Neha Meta und Gunther Gühne bei der ersten Schicht. Zusammen mit der Küche des Stammlokals „Applaus“ verwandelten die Löwen den Marktplatz in eine große Tafel. Unterstützt wurden sie dabei von der Jugendfarm, die eine Spielstrasse aufbaute, und von den jungen Eisenbahnfreunden der Silcherschule, die aus ihrer Grundschule AG eine Modelleisenbahn mit brachten und alle Kinder damit Zug fahren ließen. „Ein voller Erfolg“, stellte Präsident Michael Fischer fest, als er sah, dass alle Tische zum Mittagessen be-

setzt waren, „ Wir tun so was für die Stadtgesellschaft und mit dem Erlös unterstützen wir wieder Kinder und Jugendliche.“

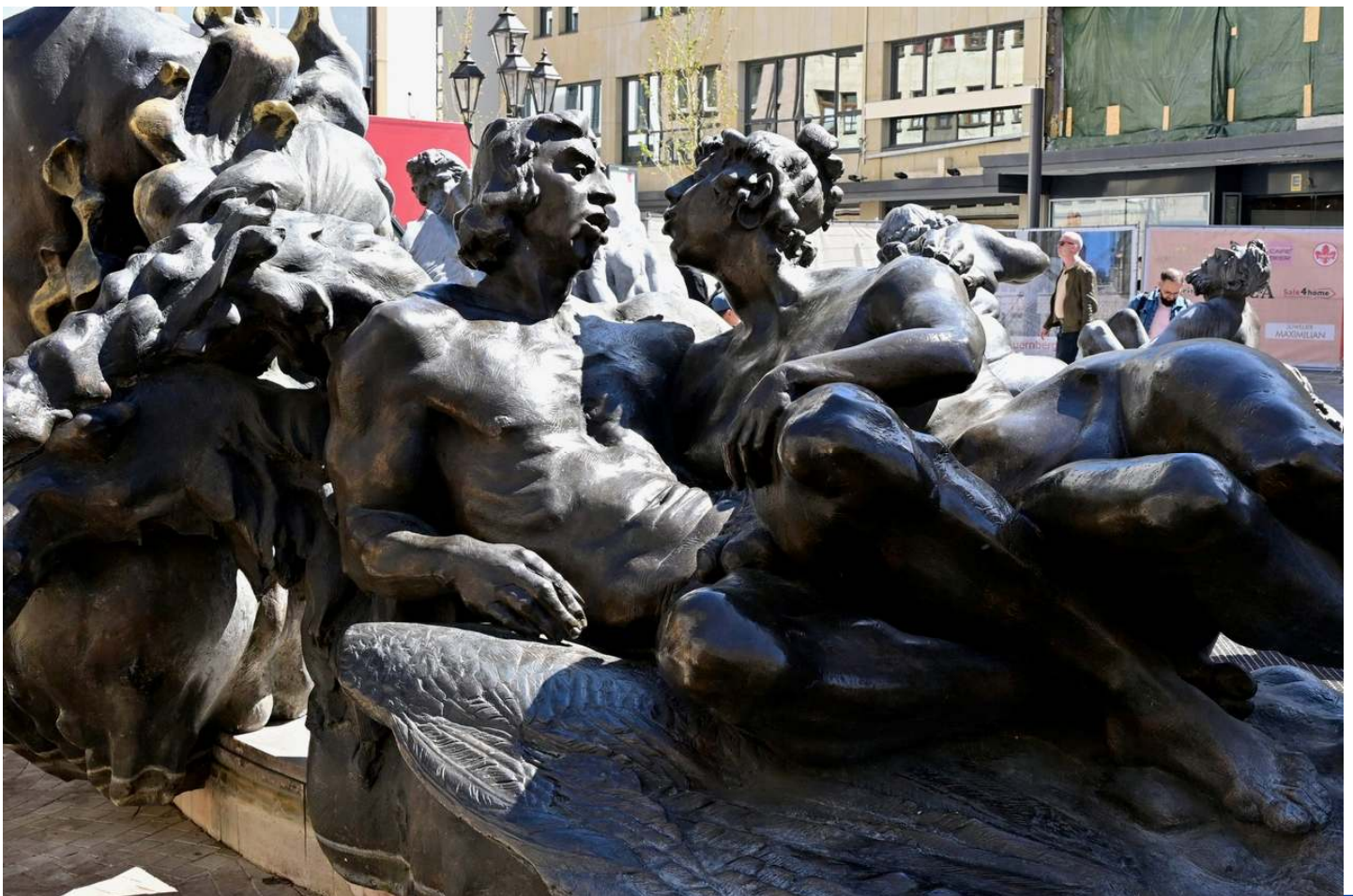
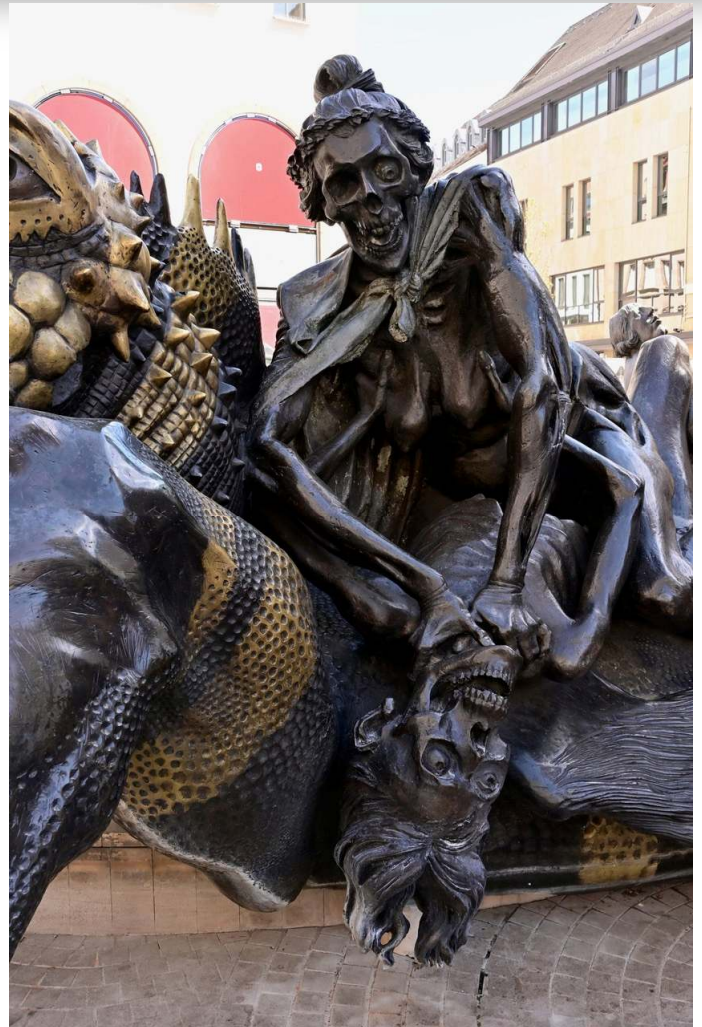
Jürgen Kaiser



Die Kornwestheimer Brunnentour

Auf Brunnentour durch Nürnberg

Da die Lions nicht nur fürs Geldsammeln und soziale Taten stehen, sondern auch für Bildung und das Pflegen von Freundschaften, war der Lionsclub Kornwestheim auf Wochenendtour in Nürnberg. Das Ziel: die Kunstgeschichte der Brunnenkultur. Besonders angetan hatte es den Lions das „Ehekarussell“, ein Brunnen der 1984 aufgestellt wurde. Der Bildhauer Jürgen Weber umgab einen U-Bahn Entlüftungsschacht mit sechs Figurengruppen des ehelichen Lebens. Die Darstellungen entsprachen einem Gedicht des Meistersingers Hans Sachs über die Ehe. Die Figuren wurden in den 80er Jahren als skandalös und vulgär empfunden. „Allein die Diskussionen, die dieser Brunnen auslöste,“ so Michael Fischer, Präsident des Clubs, „waren den Besuch wert. Miteinander reden tut jedem Club gut.“ Das Präsidentenjahr ist bald zu Ende, mal sehen, welche Bildungsreise die Neuen aushecken.





Lions Digital

Aktuell sind einige interessante Projekte im Werden.

Mitgliederverwaltung und Mitgliederverzeichnis werden zusammen gelegt und ganz wesentlich modernisiert.

Damit verbunden ist eine APP, die wie eine ganz normale APP daher kommt. Dabei bitte auf jeden Fall darauf achten, dass nicht eine APP installiert wird, die nicht original von LIONS kommt, denn das sind nicht von LIONS autorisierte Produkte, die im übrigen viel Geld kosten können. Die APP ist noch nicht ganz fertig und wird im Laufe der Zeit, so wie es das Budget erlaubt, erweitert werden.

Aber schon jetzt zeigt sich ein Tool, das den Lions viel Unterstützung geben kann.

Sie finden die Auswahl „Mein Club“, den Heimatdistrikt, den Multi-Distrikt und alle Veranstaltungen. Hiermit ist ein Tool geschaffen, das schnell und unkompliziert Infos zu Mitgliedern, den Amtsträgern bietet. Zudem können Selektionen gewählt werden, wie bspw. Anmelden zu Veranstaltungen und Vieles mehr.



Über den Barcode rechts können Sie die APP aufrufen. Diese bietet dann die Wahl nach Mein Club - Distrikt—Multidistrikt oder Veranstaltungen.

EFR

Rekord-Erlöse beim Büchermarkt des Lions-Clubs Solitude

Eine Rekordanzahl Bücher wurden beim traditionellen Büchermarkt des Lions-Clubs Solitude im Leonberger Leo-Center verkauft.

Der Büchermarkt des Lions-Clubs Solitude im Leonberger Einkaufszentrum „Leo-Center“ ist bereits seit über 10 Jahre Tradition. Jedes Jahr schauen die Leonberger, Ditzinger und Gerlinger Lionsfreunde mit Hoffen und Bangen auf den Wetterbericht für das Wochenende nach Ostern. Wird ihr traditioneller Büchermarkt mit Ferienausflügen konkurrieren, oder wird Regenwetter die Leute ins Leo-Center locken? Dieses Jahr war beides geboten – Regenwetter am Freitag, und strahlender Sonnenschein am Samstag.

Letztendlich ließen sich die zahlreichen Bücherfans und Leseratten nicht beirren und wühlten sich an beiden Verkaufstagen (10. und 11. April) teilweise stundenlang durch die gut gefüllten Büchertische. In Summe wurden über 5000 Bücher verkauft. Besonders gefragt waren wieder

einmal die Rubriken "Roman" und "Krimi" - der ein oder andere fand aber auch unter den Bildbänden, Sach- oder Kinderbüchern, wonach er suchte.

Am Ende konnte sich der Lions-Club Solitude über einen Rekorderlös von über 14.000€ freuen, der nun vollständig für soziale und wohltätige Zwecke in der Region ausgegeben wird. In der Vergangenheit wurden durch Büchermarkt-Erlöse zum Beispiel die Hospizvereine in Leonberg und Gerlingen, das Lebenskompetenzprogramm Lions Quest an den Gymnasien in Leonberg und Ditzingen sowie die Biotoppflege im Gerlinger Wald unterstützt.

Auch in der lokalen Presse wurde unsere Activity gewürdigt; der Lions-Club Solitude konnte Artikel in der Leonberger Kreiszeitung, dem Ditzinger Anzeiger und dem Gerlinger Anzeiger platzieren.

Dr. Alexander Steineck, LC Solitude





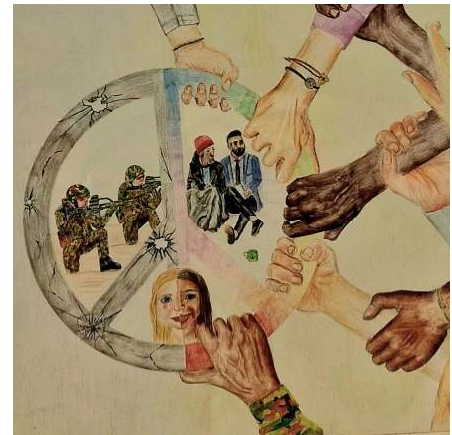
DV Heilbronn, Bildungscampus, Konferenz im Freundeskreis

DG Martin Schneider hat zu seiner zweiten Distriktversammlung eingeladen.





Postille Mai 2026 Distrikt 111 SM



Weitere Infos, Namen der Gäste, ausführliches Protokoll unter: <https://111sm.lions.de>